

Lebensmittelkürzung in der britischen Zone

Brotrationen um die Hälfte herabgesetzt

Hauptquartier Feldmarschalls Montgomery, 28. Februar (SNB).

Wie Reuter berichtet, wird nach einer hier herausgegebenen Erklärung am 4. März in der britischen Besatzungszone in Deutschland eine 50prozentige Kürzung der Rationen für Brot- und Getreideprodukte in Kraft treten. Auch die übrigen Rationen werden eine Kürzung erfahren. Diese Kürzungen werden die Rationen für normale Verbraucher auf 1014 Kalorien täglich, für werdende und stillende Mütter auf 2139 und für Kinder im Alter von weniger als drei Jahren auf 1041 Kalorien verringern. In der Erklärung heißt es:

„Am 4. März wird die Brotration der normalen Verbraucher von 10 000 Gramm auf 5000 Gramm pro Periode und die Ration der Getreideprodukte von 2000 Gramm auf 1000 Gramm herabgesetzt werden. Auch bei den übrigen Lebensmitteln muß eine Kürzung der Rationen erfolgen. Die Rationen an Brot- und Getreideprodukten werden für alle Arbeiter und stillende und werdende Mütter um die gleiche Menge gekürzt wie die Rationen der normalen Verbraucher.“

Die Brotration für Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren wird um 3000 Gramm, für Kinder von 3 bis 6 Jahren um 2000 Gramm und für jüngere Kinder um 1000 Gramm pro Periode gekürzt. Die auf Zusatzkarten erhältlichen Rationen bleiben die gleichen wie bisher.“

Die Erklärung schließt mit der Feststellung, daß durch keinerlei mögliche Maßnahmen erreicht werden könnte, die bisherigen Rationen bis zum Herbst aufrechtzuerhalten. „Sogar um die verkürzte Rationierung beizubehalten, wird die äußerste Anstrengung der deutschen Bauern erforderlich sein, und die Deutschen aller Kategorien werden mitarbeiten müssen.“

Nach einer weiteren Reutersmeldung wurde am Mittwoch in der britischen Zone von Berlin bekanntgegeben, daß der britische Sektor von Berlin von den Rationskürzungen nicht berührt wird, da auf Grund des Abkommens mit der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten und Frankreich die Rationen in allen vier Sektoren der Hauptstadt in der bisherigen Höhe bestehen bleiben.

Bargeld - Sparkonten

Nachstehend folgt der Schluß des Aufsatzes über eines der vielbesprochenen Probleme im neuen Deutschland, dessen Studium allen Lesern empfohlen wird.

Dagegen ließe sich darüber reden, solchen bedürftigen, arbeitsunfähigen Personen eine zusätzliche Rente aus allgemeinen Steuermitteln zu gewähren, die durch fleißiges Sparen bewiesen haben, daß sie den ersten Willen hatten, der Allgemeinheit nicht zur Last zu fallen. Die Gemeinden und andere Gewährsträger der öffentlichen mündelsicheren Sparkassen sind innerhalb der Grenzen, die ihnen durch dringendere Aufgaben gezogen sind, sogar dazu verpflichtet. Um Ungerechtigkeiten zu vermeiden, die sich aus ungleichmäßigen örtlichen Regelungen ergeben könnten, wäre eine allgemeine, einheitliche Lösung dieser Frage vorzuziehen, zumal, da viele Sparer von ihrer früheren Sparkasse weit getrennt sind.

Dieser Umstand sowie die Schließung vieler Institute läßt es überdies ratsam erscheinen, die Abfindung der arbeitsunfähigen Kleinsparer nicht den Kreditanstalten zu übertragen, sondern anderen Stellen im Rahmen der Sozialfürsorge, mag auch die formale Auszahlung bei einer Bank oder Sparkasse erfolgen.

Es darf in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, daß es Menschen gibt, die noch eine andere, „schmerzlose“ Regelung der Reichsschulden zu empfehlen wagen, nämlich durch Zulassen einer Preissteigerung — in Anpassung an die derzeitigen Schwarzmarktpreise — bis zu einem Punkt, bei dem Geldvermögen und Sachgütervermögen in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander stehen. Daß eine solche Geldentwertung zu schweren sozialen Erschütterungen führen müßte, liegt auf der Hand. Löhnerhöhungen wären unvermeidlich, aber diese würden nach alter Erfahrung den Preissteigerungen erheblich nachhinken. Man möchte auf diese Weise eine „innerliche“ Entwertung der wertlos gewordenen Reichsschulden hervorrufen, deren Zins- und Tilgungszinsen aus dem mit Preisen und Einkommen steigenden Steueraufkommen entsprechend leichter bereitgestellt wären — also ein richtiger Volksbetrag, bei dem sowohl die Wertigkeiten wie die Sparkraft nicht geführt werden sollen. Und alles nur, um die Kriegsgewinne und anderen trüben Quellen stammenden Geldvermögen von Personen und Firmen zu erhalten, von denen viele sich außerdem hohe Sachwerte retten konnten!

Demgegenüber gibt es nur einen Weg, um zu gesunden, finanziellen Verhältnissen zu gelangen; die bedingungslose Sperrung der alten Konten und die Beseitigung der Überfülle des umlaufenden Geldes. Es befindet sich soviel Geld in den Händen von Personen, die ihre alten Konten rechtzeitig abgehoben haben, daß sie es sich leisten können, jeden Preis für eine Ware oder Leistung zu bezahlen. Auch wenn der gegenwärtige Zustand nicht eingehalten werden kann, dann enthält, ist zu befürchten, daß der Bargeldumlauf wesentlich höher bleiben wird, als er dem Bedarf entspricht. Um die daraus entstehenden preissteigernden Tendenzen zu beseitigen, fordern nicht nur Finanzkennner, sondern immer heftiger Volkswissenschaftler wachsende Eingridlichkeit eine Kraftloswerkung der überschüssigen Noten und Münzen.

Die neuen, nach dem Zusammenbruch entstandenen Guthaben sollten ganz unberührt gelassen werden, soweit sich das mit dem Zweck der Reform in Einklang bringen läßt. Aber selbst wenn auch bei ihnen irgendwelche Anpassungsmaßnahmen erforderlich werden sollten, wird es niemand zu bereuen haben, daß er sein Geld einer der neuen Banken oder Sparkassen anvertraut hat.

Die Anpassung der Geldmenge an den Bedarf kann nur der erste Schritt einer Reform der deutschen Geld- und Finanzverhältnisse sein; aber dieser Schritt ist so dringlich, daß er bald erfolgen sollte, und verhältnismäßig so einfach, daß man ihn auch ohne Klärung der zahlreichen anderen finanziellen Fragen vornehmen kann, die ihrer Lösung harren. Auf diese, insbesondere auf die Regelung des privaten Schuldverhältnisses, wird noch zurückzukommen sein.

Hans W. Aust

Leipziger Messe

vom 8. bis 12. Mai 1946

Mit Zustimmung der Deutschen Zentralverwaltung für die sowjetische Besatzungszone der Landesverwaltung Sachsen wird vom 8. bis 12. Mai 1946 eine Leipziger Messe durchgeführt. Sie wird zwar äußerlich ein anderes Bild als in der Vergangenheit zeigen, aber ihrer inneren Wert als Gelegenheit zu ernsthafter Aussprache zwischen Lieferanten und Käufern, zur Unterrichtung über Liefermöglichkeiten und zur Abnähmung von neuen Geschäftsverbindungen erneut beweisen, zumal mit Besuch auch aus den westlichen Zonen gerechnet werden kann.

21. Sitzung des Kontrollrates

Kommuniké

Am 28. Februar fand in Berlin die ordentliche Sitzung des Kontrollrates unter dem Vorsitz von General Koenig statt. Auf der Sitzung waren Marschall Shukow, General Clay und General Robertson anwesend.

Der Kontrollrat unterzeichnete das Gesetz Nr. 17 über die Änderung der Erbschaftsteuer-gesetze. Dieses Gesetz wird am 7. März 1946, um 18 Uhr, veröffentlicht.

General Robertson setzte dem Kontrollrat davon in Kenntnis, daß infolge der empfindlichen Versorgungslage die Lebensmittelrationen in der englischen Zone gekürzt werden müssen.

Der Getreidemangel im Westen

Mannover (SNB). Alle Brauereien innerhalb der britischen Zone, die für die Zivilbevölkerung arbeiten, müssen wegen des großen Getreidemangels in Deutschland auf Anordnung der Militärregierung ihre Tätigkeit einstellen, meldet der britische Nachrichtendienst.

München (SNB). Wie das bayrische Landwirtschaftsministerium bekanntgibt, werden die bayrischen Getreidevorräte bis Mitte April reichen, nachher werden Bayern von Einfuhren abhängig sein.

Portugal kürzt Brotrationen

Moskau (SNB). Vom 1. März an wird in Portugal die Brotration herabgesetzt.

Kürzung der Rationen in Indien

Neu-Delhi (SNB). In Madras und Delhi wurden jetzt, wie der britische Nachrichtendienst bekanntgibt, die Lebensmittelrationen herabgesetzt. Ähnliche Maßnahmen stehen in anderen indischen Gebieten bevor.

Die indische Lage

Newyork (TASS). Nach Mitteilung der Agentur United Press aus Bombay hat das „Zentrale Streitkomitee“ der indischen Kriegsmarine erklärt, daß es die Streiks wieder aufnimmt, wenn irgendeiner der Streikteilnehmer der vergangenen Woche einen Schaden erleidet.

Nach dem englischen Kommuniqué setzt englische und indische Marineinfanterie die Bewachung der Kriegsschiffe und Küstenanlagen fort. Im Kommuniqué wird ebenfalls darauf hingewiesen, daß einige Teile der indischen Luftwaffe auch weiterhin die Erfüllung ihrer Pflichten verweigern.

Rüstet zum 8. März

Internationaler Frauentag!

Neue Aufgaben und neue Pflichten werden allen deutschen Frauen durch die Weiterentwicklung unserer Bewegung gestellt. Tun wir das unsrige, stellen wir auch in Zukunft unsere ganze zielkräftige Kraft in den Dienst unserer Ueberzeugung. Wirken wir als kämpfende sozialistische Frauen auf allen Gebieten, die sich der Betätigung des kämpfenden Proletariats eröffnen.

Kämpfen wir als Parteigenossinnen und Gewerkschaftlerinnen im sozialen Leben gegen alle Gewalten und Mächte, die sich dem Aufstieg des klassenbewußten Proletariats entgegenstellen. Vergessen wir vor allen Dingen nicht, daß die Bewegung des Proletariats wohl eine Massenbewegung ist, aber daß innerhalb derselben jeder mit der strengsten Selbstkritik an sich selbst arbeiten muß, damit er zu immer höherer Volksmannheit und Leistungsfähigkeit emporsteigt, ein immer größeres Maß geistiger und sittlicher Werte in den Klassenkampf einsetzen könne.

Je höher die Qualität jedes einzelnen, der bewußt den proletarischen Klassenkampf mitkämpft, um so höher die Qualität der Stoßkraft der Masse. Stellen wir alles, was wir sind, alles, was wir haben, opferbereit in den Dienst unserer Ueberzeugung, ob wir nun auf weithin sichtbarem Posten stehen oder im kleinsten Winkel besonnen und unbekannt doch auch mit am Werktable der Zeit sitzen.

Klara Zetkin.

Verwirklicht die Dorfdemokratie

Auftrag zu den Wahlen für die Orts-, Kreis-, Bezirks- und Provinzausschüsse der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe in der Provinz Sachsen

In jedem Dorf muß eine Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe bestehen. Das Organisationskomitee der Sozialistischen Einheitspartei schlägt in Uebereinstimmung mit der landwirtschaftlichen Abteilung der Provinzialverwaltung die folgende Regelung über die zu treffenden Wahlen vor:

Die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe wählt in geheimer Wahl bis zum 8. März ihren Ausschuß, der sich aus fünf bis sieben Mitgliedern zusammensetzt. Der tüchtigste Bauer, der beste Bäuerin, der fähigste Handwerker, der fleißigste Landarbeiter, der bewährteste Bodenreformer, das sollen die Mitglieder der Ausschüsse werden.

Es ist an der Zeit, daß sämtliche erwachsenen Dorfeinwohner Mitglieder der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe werden. Denn nur die Mitglieder der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe sind stimmberechtigt.

Keine Zersplitterung mehr! Gegenseitige Hilfe jetzt und in aller Zukunft!

Die Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe ist die Organisation aller Dorfeinwohner. Gleichzeitig mit der Wahl der Ausschußmitglieder werden in geheimer Wahl die Delegierten für die Kreistage der Vereinigungen der gegenseitigen Bauernhilfe gewählt.

Jede Ortsvereinigung entsendet mindestens zwei Delegierte. Bei mehr als 100 Mitgliedern

Landbevölkerung, schafft sich die wahre Demokratie auf dem Dorfe in der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe.

Der Organisationsausschuß der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Provinz Sachsen.

Blick nach Franco-Spanien

An der spanisch-französischen Grenze

Paris (SNB). Viele französische und spanische Zivilisten wurden entlang der Grenze zwischen Frankreich und Spanien angehalten. Inhaber diplomatischer Pässe wurden genau so abgewiesen wie gewöhnliche Reisende und nur diplomatischem Personal auf der Durchreise durch Frankreich oder Spanien wurde der Uebertritt gestattet.

Eine strenge „Anti-Franco-Blockade“ wurde von allen französischen Eisenbahnarbeitern in Uebereinstimmung mit den Instruktionen ihrer Gewerkschaften durchgesetzt. In La Perthus am Südende der Grenze ist die Lage problematisch, da die Grenzlinie mitten durch die Hauptgeschäftsstraße läuft. Die Geschäfte auf der spanischen Seite waren geschlossen und spanische Posten hielten den ganzen Tag über Wache.

Auch hier blieb die Grenzbarriere geschlossen. Sie wurde nur einmal für einen Schweizer Wagen des Roten Kreuzes aufgezogen.

In den Straßen Madrids

Madrid (SNB). Wie Reuter meldet, sind schwerbewaffnete Militärpatrouillen, die gewöhnlich von Polizei begleitet sind, in den Straßen Madrids und aller spanischen Städte und Dörfer zwischen Madrid und der französischen Grenze eingesetzt worden.

Forderung englischer Gewerkschaften
London (SNB). Der Generalrat des Gewerkschaftskongresses billigte, wie Associated Press meldet, eine Resolution des Exekutivkomitees der Weltgewerkschaftsföderationen in Paris, die alle Regierungen auffordert, die diplomatischen Beziehungen mit Spanien abbrechen. Der Generalrat will die britische Regierung zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen auffordern.

Proteststreik in der Tschechoslowakei
London (SNB). Wie der Londoner Rundfunk meldet, unterbrechen in der ganzen Tschechoslowakei die Arbeiter für fünf Minuten ihre Arbeit zum Protest gegen die Hinrichtung spanischer Republikaner.

„Aber die Masse will nur in Bewegung, wenn eine Organisation sie zusammenfaßt und Wissen sie lehrt.“
Karl Marx: Inaugural-Adresse

IE EINHEIT

„In allgemeinen kommt es weniger auf das offizielle Programm einer Partei an, als auf das, was sie tut.“
Friedrich Engels
Brief zum Gothaer Programm

Organ des Organisations-Komitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in der Provinz Sachsen

Ein Ziel - Sozialismus - ein Weg

Konzentration der Kräfte

Von Hellmut Bock

Die nun fast hundertjährige Geschichte der Arbeiterbewegung ist eine Geschichte von inneren Auseinandersetzungen und ihre Folge ist eine Reihe von verlorenen Schlachten. Es ist nicht gelungen, aus dieser Tatsache die richtigen Erkenntnisse zur Anwendung zu bringen und eine Strategie zu finden. Nicht einmal die Erinnerung an die Kämpfe zwischen den Arbeiterparteien nach dem 9. November 1918, die erhebliche Blütoperfordern, vermochte es, anlässlich der akuten Gefahr der faschistischen Machtergreifung im Jahre 1932 das einzige Mittel zu erkennen, welches sie noch hätte bannen können: Die Einheitsfront.

Trotz zahlreicher Versuche des bewußtesten Teiles der Arbeiterklasse gelang es nicht, den Zusammenschluß zustande zu bringen. Die Reaktion, deren Spekulation zum Erfolg in der Zerissenheit der Arbeiterparteien während ihrer höchsten Triumph in der Berufung Hitlers zum Reichskanzler.

In den Kreisen der Reaktion hatte man die Geschichte der Arbeiterbewegung mit großem Eifer studiert, und man wußte, daß die letzte große Einigkeit zwischen Marxisten und Lassalleern 1875 in Gotha nicht lange gewährt hat. Man erkannte sehr genau, daß in den Gründerjahren dem Bürgertum weitgehende Einflußnahme auf die Entwicklung der Arbeiterbewegung gelungen ist. Fußend auf dem Fortschritt des Liberalismus im Bürgertum, erklärten neue Theoretiker des Sozialismus die Lehre von Marx und Engels von der gewalttätigen Ablösung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung als „überholt“. Sie unterzogen den Marxismus einer „Revision“ und schufen die Theorie vom „friedlichen Hineinwachsen in den Sozialismus“. Man riß das Steuer nach rechts und drängte die Arbeiterschaft auf einen Weg voller Hindernisse und Entbehrungen.

Dieser Weg führte über schwere innerparteiliche Auseinandersetzungen hinweg 1916 zur ersten Spaltung und damit zu den Irrungen in der Politik der Arbeiterparteien während der Weimarer Republik. Trotz einer vorübergehenden Einigung im Jahre 1922 entwickelte sich schon nach kurzer Zeit innerhalb der Sozialdemokratie eine organisierte Opposition mit eigener Presse. Mit fast mathematischer Sicherheit berechnete die Reaktion den Zeitpunkt, an dem sie zum Schläge ausstehen konnte. Die 1933 in zwei Parteien gesplante Arbeiterklasse war aufsteigend, den Zusammenbruch der Weimarer Demokratie zu verhindern. Die Spekulation der Reaktion erwies sich als richtig. Am 20. Juli 1932 vollzog die Reaktion die Machprobe durch den Putsch des Staatspräsidenten und die Verhängung, daß die Arbeiterklasse ihre zweiwöchigen noch verfügbaren wirksamen Gegenmaßnahmen außer acht ließ.

So ging die deutsche Arbeiterschaft den Leidensweg durch die zwölf Jahre Faschismus. Und wir dürfen vor dieser Erkenntnis nicht die Augen verschließen. Die einzige Weg wie ein Überfall. Die Tradition des Sozialistengesetzes, der Matrosenerhebungen und der energischen Abweisung des Kapp-Putsches 1920 war verschüttet, das revolutionäre Rückgrat der Arbeiterklasse hatte einen Knacks erhalten. Die politischen Kräfte der Arbeiterklasse waren durch die inneren Auseinandersetzungen so geschwächt worden, daß der triumphierende Faschismus es nicht allzu schwer hatte, das Proletariat zu neutralisieren und seine kämpferischen Qualitäten zu lähmen.

Es ist nicht anzunehmen, daß es einen Sozialisten oder Kommunisten gäbe, der vor diesen Tatsachen die Augen verschließen. Das Ergebnis einer Reihe von verlorenen Schlachten, daß die Arbeiterschaft nicht als Hauptfaktor die faschistische Niederlage herbeiführte, sondern daß die alliierten Armeen die einzigen Garanten der Zerschlagung des Faschismus blieben. Diese bittere Wahrheit hat sich als eine schwere Last auf die Schultern der Arbeiterschaft vererbt, und es darf heute für uns nur die eine Frage geben: Wie können wir uns von dieser Last befreien?

Das reaktionäre Auftreten Schumachers hat die Reaktion veranlaßt, mit etwas leichteren Gefühlen in die Zukunft zu sehen. Sie gedenkt auch nur beim geringsten Aufblitzen einer Chance, ihre Kräfte sofort zu aktivieren. Das sollte uns eine besinnliche Lehre sein. Nur die endgültige Abgabe an die Zerplitterung der Kräfte kann uns in die Lage versetzen, uns zu einer politischen Macht zu entwickeln. Eine machtvolle Arbeiterklasse ist der stärkste Träger des zukünftigen demokratischen Staates. Es käme einer Verkenning unserer Aufgaben gebietes gleich, wenn wir in falscher Würdigung vorübergehender günstiger Wahlergebnisse an der Partei als Selbstweck festhalten würden.

Das Grundelement unserer Aktivität muß heute einzig und allein die Erzeugung und die Durchsetzung der gesamten Arbeiterbewegung sein. Es war in der Illegalität unter schwerstem Terror ein von jedem Kämpfer ohne Diskussion anerkanntes Prinzip, sich dem besten Gedanken zur Durchführung einer Aktion zu unterwerfen, ohne zu fragen, ob er von einem Kommunisten oder Sozialdemokraten genannt. In den Konzentrationslagern und Zuchthäusern ist die Macht der Konzentration

Die organisatorische Verschmelzung

Vorbereitung zum Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei

Das Organisationskomitee für die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands der Provinz Sachsen hat sich in seiner Sitzung am 28. Februar mit den Beschlüssen der Konferenz der beiden Parteilagungen in Berlin vom 26. Februar beschäftigt.

Der Entwurf über die Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Entwurf des Organisationsbeschlusses fanden die einstimmige Billigung aller Komiteemitglieder.

Der Entwurf des Parteistatus wurde im wesentlichen ebenfalls angenommen. Nur in einigen Punkten, die den Aufbau der Parteilagungen behandeln, sind die Vertreter beider Parteien der Ansicht, daß hier eine Änderung getroffen werden müßte, um die Parteilage, vor allem in unserer Provinz, beweglicher und arbeitsfähiger zu machen.

Diese Punkte werden noch einer sorgfältigen Beratung unterzogen. Zur Durchführung der Parteilage sind für beide Parteien folgende Termine festgelegt worden.

Vom 2. bis 10. März 1946 getrennte Mitgliederversammlungen in den Ortsgruppen. Dort Wahl der Delegierten für die Kreisparteilage und Wahl der jeder Partei zustehenden Kandidaten für die Ortsleitung (jede Partei drei).

Die für die Kreisparteilage von den einzelnen Ortsgruppen zu wählenden Delegierten müssen von der Kreisleitung entsprechend der Mitgliederzahl der Parteien nach dem einheitlichen Schlüssel festgesetzt werden, da alle Kreisparteilagen etwa 150 bis 250 Delegierte jeder Partei umfassen sollen.

Nach den örtlichen Möglichkeiten ist nach den getrennten Mitgliederversammlungen überall eine gemeinsame durchzuführen.

Vom 10. bis 21. März 1946 werden die Kreisparteilagen beider Parteien durchgeführt. Die Parteilagen beider Parteien sind in allen Kreisen zur selben Zeit anzusetzen.

Zuerst tagen die beiden Parteien getrennt. Sie wählen die ihnen zustehende Anzahl Kandidaten für den Kreisvorstand der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (jede Partei zehn).

Außerdem werden die Delegierten für die Bezirksparteilage entsprechend der Mitgliederzahl der Kreise nach dem Schlüssel gewählt, daß die Bezirksparteilage jeder Partei 500 Delegierte umfassen sollen.

Zugleich werden die Delegierten für den Provinzparteitag nach der Mitgliederzahl der Bezirke und dem Maßstab gewählt, daß die Provinzparteilage jeder Partei 500 Delegierte umfassen sollen.

Nach der getrennten Tagung findet eine gemeinsame beider Parteien statt.

Am 30. und 31. März 1946 werden die Bezirksparteilagen in allen drei Bezirken der Provinz durchgeführt.

Hier werden in den getrennten Tagungen der beiden Parteien die Kandidaten für den Bezirksvorstand der Sozialistischen Einheitspartei in der Anzahl, die jeder Partei zusteht (§ 15), gewählt.

Auch hier findet nach der zuerst getrennten Tagung eine gemeinsame statt.

Am 6. und 7. April 1946 werden die Provinzparteilagen durchgeführt. Auf denselben werden die Kandidaten für den Provinzvorstand der Sozialistischen Einheitspartei nach der jeder Partei zustehenden Zahl gewählt.

Die Delegierten für den am 19. und 20. April 1946 stattfindenden Parteitag werden für die SPD auf den Bezirksparteilagen und für die KPD auf dem Provinzparteitag gewählt. Auch für die Provinz wird zuerst eine getrennte Tagung und anschließend eine gemeinsame durchgeführt.

Die Kandidaten für die Leitungen der Sozialistischen Einheitspartei sind auf allen Parteilagen nach der jeder Partei zustehenden Anzahl so zu wählen, daß die neuen Leitungen nach dem Vereinigungsparteitag sofort in Funktion treten können.

Bis zum Vereinigungsparteitag bleibt überall das Organisationskomitee bestehen.

Die Tagesordnung zu den Kreisparteilagen ist folgende:

1. Tätigkeitsbericht der alten Leitung
2. Beratung des Statuts
3. Wahl der Kreisleitungen (gem. § 11 Abs. 2 des Statuts)
4. Wahl der Delegierten zum Kreisparteitag
5. Wahl der Delegierten zum Provinzparteitag.

Abänderungsvorschläge zu dem Entwurf des Parteistatus der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands müssen an das Organisationskomitee der Provinz Sachsen sofort eingereicht werden.

Organisationskomitee der Provinz Sachsen.

Bezirksorganisationskomitee Magdeburg

Am Dienstag, dem 5. März 1946, vormittags 11 Uhr, im Kinosaal der Magdeburger Stadtverwaltung, Kaiser-Friedrich-Straße 16, wichtige Referentenbesprechung (Tagungsdauer 16 Uhr).

Tagesordnung:

1. a) Grundsätze und Ziele der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Referent Ernst Brandt.
- b) Statuten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Referent Hermann Prübenau.
- c) Kreis- und Bezirksdelegiertentagungen, Provinzpartei tags.
2. Aussprache.
3. Entgegennahme der Arbeitspläne der Bezirksorganisationskommission für Agrararbeit und der Bezirksorganisationskommission für Agitation und Propaganda.

Kelner unserer Referenten darf fehlen.

Neben dem Bezirksorganisationskomitee mit seinen acht Kommissionen und allen Kommissionsmitgliedern erscheint das Organisationskomitee der Stadt Magdeburg mit allen Kommissionsmitgliedern.

Aus sämtlichen Kreisen mit Unterbezirken beider Arbeiterparteien müssen mindestens drei bis vier Referenten in Magdeburg erscheinen. Es ist notwendig, daß die beiden Vorsitzenden des Kreisorganisationskomitees zugegen sind. Mitbringen sind die genaue Anschrift und kurze Berichte des Kreisorganisationskomitees über bisher durchgeführte Maßnahmen.

Ernst Brandt
Hermann Prübenau

Grundlage viel besser zu klären sein, als dies bisher der Fall war. Es ist eine unbestrittene Tatsache, daß KPD und SPD für ein Ziel kämpfen, nur über den Weg dahin gibt es bisher Differenzen.

Heute sind wir endlich einen gewaltigen Schritt vorwärts gekommen, weil es in beiden Parteien einen Willen gibt: die Bildung der Sozialistischen Einheitspartei. Auf diesem Wege werden wir uns vom Mangel der Schuld saubermachen.

Kreis Salzwedel

Bildung des Organisationskomitees

Die in Salzwedel im Schützenhaus von über 200 Funktionären besuchte Funktionalisierung der KPD und SPD hat einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:

Die Vereinigung beider Arbeiterparteien ist das dringende Gebot der Stunde. Die Mitglieder beider Arbeiterparteien haben den sehnlichen Wunsch des sofortigen Zusammenschlusses, um allen reaktionären Kräften den schärfsten Kampf anzusagen. Die Einheit der beiden Arbeiterparteien gibt die Gewähr für den Wiederaufbau des deutschen Vaterlandes, das durch den Hitlerismus vollständig in Trümmer gelegt worden ist. Nur durch den Zusammenschluß beider Parteien können die Demokratie und der Fortschritt in Deutschland gesichert werden. Die Inangriffsnahme der Industrie und der Wirtschaft ist nur der Initiative der Arbeiterklasse zu verdanken.

Die separatistischen und föderalistischen Bestrebungen des Westens werden von beiden Parteien auf das schärfste verurteilt. In Salzwedel ist das „Organisationskomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“ gebildet worden. Es besteht aus folgenden Personen: 1. Vorsitzender: Alwin Baasch, 2. Vorsitzender: Rudolf Zobel. Außerdem gehören dem Komitee an die Genossen: Spiegel, Trümpf, Kubigk, Wesche, Tobahan, Lieke, Garz, Lüders, Bremer, Volgmann, Schropfer.

Es wurden folgende Ausschüsse gebildet: 1. Organisationskommission, 2. Kommission für Ernährung und Genossenschaften, 3. Agitation und Propaganda, 4. Landwirtschaftliche Angelegenheiten, 5. Volkbildung und Kultur, 6. Frauen- und Jugendbewegung, 7. Kommunale Angelegenheiten, 8. Soziale Angelegenheiten, 9. Gewerkschaftsfragen.

Sämtliche Kommissionen werden mit drei Genossen besetzt. Die Disziplinarkommissionen gefaßten Beschlüsse sind für sämtliche Mitglieder bindend und oberstes Gesetz.

Das Organisationskomitee betrachtet als erste Aufgabe den Kampf gegen alle Fehde und Spalter der Einheit. Jedes Mitglied, das gegen die erste Aufgabe des Organisationskomitees verstößt, wird rechtslos ausgeschlossen.

Alle Ortsgruppen im Kreise werden verpflichtet, sofort Organisationskomitees der Sozialistischen Einheitspartei zu bilden. Als Programm wird das Organisationskomitee die Berliner Beschlüsse vom 20. und 21. Dezember 1945 zur Durchführung bringen. Es wird ein gemeinsames Haus des Organisationskomitees geschaffen, um die Möglichkeiten der politischen und organisatorischen Aufgaben zu erfüllen.

Tätige Einheit in Burg

Als man in Burg nach anfänglichen Testversuchen in Form gemeinsamer einberufener Einwohnerversammlungen, Gedenkfeiern usw. dazu kam, Funktionärsitzungen der SPD und KPD der Stadt und später auch des Kreises abzuhalten, war man nicht wenig stolz auf das Tempo, mit welchem diese Phasen durchreift wurden.

Frisches gegenwärtiges Leben durchpflastert gerade jetzt die Kader beider Parteien. Es gilt die Forderung der Funktionärsitzungen, gemeinsame Arbeitsausschüsse zu bilden, nimmst Tat werden zu lassen. Beide Parteien, als die Inspiratoren des Kreises, arbeiten auch in dieser Sache längst Hand in Hand. Sie schlugen sechs Ausschüsse für folgende Gebiete vor: 1. Kommunales, 2. Wirtschaft, 3. Sozialwesen, 4. Kultur, 5. Agrarpolitik, 6. Einheits. Jeder Ausschuß wird mit je drei Mitgliedern beider Parteien besetzt. In Funktionärsitzungen vorgeschlagen, wurden sie in Mitgliederversammlungen endgültig gewählt.

Ein unabhängiger Wille zur Klarheit und Reinheit des Willens drückte sich in der nun einsetzenden Diskussion aus. Letzte Unebenheiten wurden ausgeglichen und schon rechter Fingerzeig gegeben, in welcher Richtung auf den verschiedenen Gebieten ersprießliche fortschrittliche Arbeit zu leisten sei. Von nun an beraten und planen die Ausschüsse selbstständig, allerdings in steter Fühlungnahme mit den zuständigen Stellen. Die Teilnehmer verließen die Zusammenkunft in dem gehobenen Bewußtsein, Zeugen des Ansatzes zum letzten Schritt auf dem Wege vollkommener Einheit gewesen zu sein. F. B.

Ammerdorf. In einer gemeinsamen Mitgliederversammlung der SPD und KPD sprach Gen. Brenner über die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Unsere Zeit fordert, daß wir die uns gestellten Aufgaben der Vereinigung beider Parteien meistern. In der sich anschließenden Diskussion wurde einstimmig der Wille zur Einheit zum Ausdruck gebracht.

Dölan. In einer gemeinschaftlichen Versammlung der SPD und KPD sprach Gen. Ehrlich, Halle, über die Notwendigkeit des organisatorischen Zusammenschlusses. In einer Entscheidung wurde betont, daß jedes Mitglied aktiver Funktionär werden soll und daß künftig gemeinsame Mitgliederversammlungen und Funktionärsitzungen durchzuführen sind.

Obstbau im Kreise Zeitz

Magdeburger Nachrichten

Bunter Abend der Polizei Magdeburg

Saat

Du nimmst die Saat in Deine Hände,
 Und schaffst mit Weib und Kind
 Auf Aeckern, die jetzt Deine sind.
 Bitte die Sonne, bitte den Wind,
 Damit die Frucht vollende.

Du nimmst den Plug in Deine Hände,
 Den Dir ein Volk vertraut,
 Das mit Dir sitzt, gemeinsam baut.
 Von Feld und Werkstatt klingt es laut:
 Daß unser Werk vollende.

Rudolf Urbanski.

Neue Kulturliste für Meiseburg

Schon längere Zeit herrscht ein fühlbarer Mangel an Kulturstätten in Meiseburg. Dieses Projekt sollte schon im Wege der Selbsthilfe verwirklicht werden, aber es blieb in früheren Zeiten vieles in der Planung stecken. Jetzt denkt man wieder an den Schloßgartensalon, der schon für eine ganze Reihe von Veranstaltungen einen würdigen Rahmen geben konnte. Auch dieser Salon hat Kriegsschaden erlitten, aber sollte es nicht eine Möglichkeit geben, um den schönen Schloßgarten wieder für Meiseburgs Kulturleben dienstbar zu machen? Es sei an dieser Stelle an die Bezirksverwaltung die Bitte ausgesprochen, den Schloßgartensalon der Einwohnerschaft zur Verfügung zu stellen. Dieses würde gewiß einen Weg finden, um den Salon dem öffentlichen Kulturleben wieder dienstbar zu machen.

Wieder Postomnibus Bitterfeld—Dübau

Wie das Postamt Bitterfeld bekannt gibt, ist der Omnibusverkehr zwischen Bitterfeld und Dübau (e. Mulde) wieder aufgenommen worden. Der bekannte „Dübener Helde-Express“ fährt morgens 7.10 Uhr ab Bitterfeld und abends 19.10 Uhr ab Bitterfeld wieder zurück. Bald werden weitere Wagen eingesetzt und es täglich zweimaliger Verkehr durchgeführt.

Schulspaltung in Eckartsberga

Selt Anfang Januar ist auch in Eckartsberga die Schulspaltung eingeleitet worden. Bürgermeister, Genosse Seidler, hatte sich in echt demokratischem Geiste dafür eingesetzt, und so gelang es, nach Überwindung mancher Schwierigkeiten, eine dreimalige Spaltung in der Woche durchzuführen, an der auch die Kleinsten aus dem Kindergarten mit teilnehmen.

So sind es bald 600 Kinder, die jedesmal an den betreffenden Tagen zu beköstigen sind. Die Mittel für dieses Werk, die gerade in unserem Städten sehr schwer zu beschaffen waren, wurden ganz durch die Initiative des Bürgermeisters von der Allgemeinheit aufgebracht, zumiest aus der Aktion „Rettet die Kinder“.

Hohenmölsen. Im Gasthaus „Thüringer Florie“ fand im Rahmen einer Feierstunde die Treueerhebung der alten Genossen der SPD, die 25 Jahre und darüber hinaus der Treue bewahrt haben. Eine besondere Ehrung wurde den Genossen Adolph Böhner und Karl Barltitz zuteil, die seit 53 Jahren der Sozialdemokratischen Partei angehören. Sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mückenberg. In der Jahreshauptversammlung der SPD, Ortsgruppe Mückenberg, wurden die Genossen geehrt, die schon vor 1933 zur Partei gehörten und ihr die Treue bis zum heutigen Tage bewahrt haben. Gen. Weber ist bereits seit 1912 Mitglied; er wurde zum Ehrenvorsitzenden berufen. Dann wurde die Tagesordnung erledigt, u. a. der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt. In frühere Vorstände. Der Vorsitzende alle Genossen zu fleißiger Aufbauarbeit und wie vor allem auf die Notwendigkeit des baldigen Zusammenschlusses der beiden Arbeiterparteien hin.

Die Mutter

ROMAN VON MAXIM GORKI

„Wer belohnt Sie für das alles?“ fragte die Mutter.
 „Und mit einem Seufzer gab sie selbst die Antwort:
 „Niemand als Gott! Aber Sie glauben wohl auch nicht an ihn?“
 „Nein!“ erwiderte das Mädchen kurz mit einem Kopfschütteln.
 „Und ich will Ihnen nur sagen, daß ich Ihnen nicht glaube!“ erklärte die Mutter plötzlich erregt. Dann rieb sie ihre mit Kohlenstaub beschmutzten Hände schnell an der Schürze ab und fuhr im Tone tiefster Überzeugung fort:
 „Ihr versteht ja selbst euren Glauben nicht! Wie könnt ihr ohne Glauben an Gott ein solches Leben führen?“
 Im Fluß trat jemand laut auf und brummte etwas; die Mutter fuhr ihr zusammen, das junge Mädchen sprang schnell auf und flüsterte hastig:
 „Öffnen Sie nicht! Wenn das Gendarmen sind... kennen Sie mich nicht... ich habe mich im Haus gerettet... bin zufällig zu Ihnen gekommen, in Ohnmacht gefallen. Sie haben mich entkleidet, die Blätter gefunden. Verstehen Sie?“
 „Mein liebes Kind, warum?“ fragte die Mutter gerührt.
 „Warten Sie einmal!“ sagte Saschenka hörend. „Das scheint Jegor zu sein.“
 Er war es, naß und vor Müdigkeit schwer atmend.
 „Ah! Der Samowar“, rief er. „Das ist das Allerhöchste im Leben, Mama. Sie sind schon hier, Saschenka?“
 Indem er die kleine Küche mit heißerem Lauten erfüllte, zog er langsam den schweren Rock aus und redete dabei ununterbrochen:
 „Ich habe Sie ein Fräulein, Mama, das der Behörde wenig Freude gemacht hat!“ Als ein Gefängnisaufseher sie beleidigte, erklärte sie, sie würde sich durch Hunger töten, wenn er sich nicht bei ihr entschuldigte. Sie hat



Apfelbäume an der Kreiszeitzei-Crossen

der jetzigen, in der es um die Lebensfrage unseres Volkes geht, muß äußerste Sorgfalt auf den Obstbau verwandt werden. Obst ist heute kein Nachwerk mehr, sondern gilt als gesundheitsförderndes und volkswirtschaftlich bedeutsames Ernährungsmittel.
 Der Kreis Zeitz ist von jeher als ganz besonders geeignet für Kernobst bekannt. Es gedeiht in der Hauptsache an Äpfeln: Harbarts Renette, Geber Edelapfel, Goldrenette von Blenheim und Schöner von Boskop. Während letzterer seines breiten und hängenden Wuchses wegen nur für geschlossene Plan-

tagen geeignet ist, können alle anderen Sorten auch an Straßen und in kleinen Gärten angepflanzt werden. An Birnen sind besonders die Sorten Williams Christbirn, Kleines Liebling, Köstliche von Charnen und Boskopa Flaschenbirne. In begrenztem Maße gedeihen auch die Bunte Jul- und Pastorenbirne.

Durch die langen Kriegsjahre sind die Pflanzungen in Kreisezeitzei teilweise vernachlässigt worden. Durch schlechtes, unsachgemäßes Beschneiden der Bäume wird der Ertrag sehr beeinträchtigt. Ebenso muß äußerste Sorgfalt auf die Pflege der Bäume, besonders der älteren, gelegt werden. Die verstreuten Baumgärten, die Wildtriebe am Wurzelhals, das Baumband, ungelegte Rinde, Moose, die Eier des Ringelspinners und anderer Schädlinge lassen erkennen, woran der Baum leidet.

Beim Neuaufbau von Obstbäumen ist eine sachkundige Beratung in jedem Falle anzubringen. Es gilt zu entscheiden, für welche Obstart, Kern- oder Steinobst, die Klima- und Bodenverhältnisse am geeignetsten erscheinen. Nicht zuletzt gilt die Sorge auch der richtigen Sortierung und Verpackung bei der Ernte.

Wenn die Voraussetzungen für einen guten Ertrag so günstig wie im Kreise Zeitz sind und alles getan wird, diesen noch zu fördern, ist eine wichtige Aufgabe zur Sicherstellung der Ernährung erfüllt.

H. v. L.

Obstsauputzen überholen

Obstsauputzen müssen unverzüglich überholt, wenn nötig, in einer der örtlichen Reparaturwerkstätten instand gesetzt werden. Um auch die Luftsauputzen für diesen Zweck einsetzen zu können, sollen demnächst örtliche Williams Christbirn, Kleines Liebling, Köstliche von Charnen und Boskopa Flaschenbirne. In begrenztem Maße gedeihen auch die Bunte Jul- und Pastorenbirne. Durch schlechtes, unsachgemäßes Beschneiden der Bäume wird der Ertrag sehr beeinträchtigt. Ebenso muß äußerste Sorgfalt auf die Pflege der Bäume, besonders der älteren, gelegt werden. Die verstreuten Baumgärten, die Wildtriebe am Wurzelhals, das Baumband, ungelegte Rinde, Moose, die Eier des Ringelspinners und anderer Schädlinge lassen erkennen, woran der Baum leidet.

Hofbegehung vor der Frühjahrsbestellung

In der nächsten Zeit werden Hofbegehungen stattfinden. Altbauern und Neubauern können dann ihre Sorgen und Nöte durchsprechen, und gemeinsam mit den Hofbegehern wird manche Frage ihrer Lösung finden.

Wesentlich ist, daß der Bauer vor der Hofbegehung einmal feststellt: wo drückt der Schuh, was ist zu besprechen? Die Hofbegehungen haben sich auf der anderen Seite davon zu überzeugen, ob für die Frühjahrsbestellung alles wirklich alles in Ordnung ist.

Wir wollen hier einen Überblick über die Fragen geben, die grundsätzlich überlegt werden müssen. 1. Sind Maschinen, Geräte, ist die Anspannung einsatzbereit? Unter Umständen neu besorgen oder umdirigieren? 2. Sind die Geschirre für die Zugtiere in brauchbarem Zustand? Es kann immer wieder beobachtet werden, daß nicht eingefettete Geschirre vom langen Hängen hart werden. Dadurch reiben und scheuern sich die Tiere bei der Arbeit der Frühjahrsbestellung wund, und die Folge ist der Ausfall von Arbeitsstunden gerade in der Zeit der intensivsten Arbeit. 3. Ist das notwendige Saatgut — Kartoffeln, Getreide — vorhanden? Bei Überprüfung dieser Frage kann gleich von den Hofbegehern Um- schau nach Betrieben gehalten werden, die als Vermehrer für Saatgut eingesetzt werden können. Es muß unter allen Umständen möglich sein, für diesen Zweck geeignete gewissenhafte Kleinbauern zu finden. 4. Es ist festzustellen, auf welchen Höfen durch persönliche Eingreifen geholfen werden muß. Das ist besonders dort der Fall, wo die Bäuerin

alleinsteht. Der wirtschaftlich und körperlich Stärkere wird sich selbstverständlich mit seiner Arbeitskraft zur Hilfe zur Verfügung stellen. 5. Zu überprüfen sind alle Fragen der Viehhaltung. Die Düngerverhältnisse sind wiederholt besprochen. Gute angelegte Miststellen und Jauchegruben sind die Grundlage einer gutgehenden Wirtschaft. Die Hofbegehungen müssen ihr Augenmerk besonders darauf richten, tüchtige Bauern zu finden, denen man das Aufziehen von Zuchtbullen und Zuchtschweinen anvertrauen kann. Wichtig ist auch die Überprüfung von Baufragen, auch wenn die Baufrege zur Zeit der Frühjahrsbestellung nicht akut ist.

Diese vielseitigen Aufgaben erfordern von den Männern der Hofbegehung gute Menschenkenntnis und bestes Fachwissen. Da sie aus der Praxis kommen und sich aus eigener Erfahrung ein Urteil bilden können, besteht kaum Gefahr für eine falsche Beurteilung der jeweiligen Wirtschaftsverhältnisse. Die augenblickliche Lage verlangt von jedem, der in der Landwirtschaft oder in irgendeiner Form mit ihr zu tun hat,

„Das Amt der Hofbegeher ist nicht immer leicht. Aber die schon gesagt — sie kommen aus den Reihen der Bauern, deshalb werden sie nichts verlangen, was nicht zu erfüllen ist.“

„Von Ihren Nachbarn! Ich heiße Soragina.“
 „Das lahmten Nil Tochter? Die Person ist mir nicht unbekannt. Hat mich manch liebes Mal am Ohr gezauzt.“
 Sie standen einander gegenüber, überschütteten sich mit Fragen und lachten. Saschenka blickte sie lächelnd an und begann Tee aufzugeben. Das Klappern des Geschirrs rief die Mutter die Wirklichkeit zurück.
 „Ach, verzehlen Sie, ich habe mich verplundert! Es ist doch eine große Freude, einen Landmann zu sehen...“
 „Ich muß um Verzeihung bitten, daß ich hier eigenmächtig wirtschaftet! Aber es ist schon ein Uhr, und ich muß noch weit gehen.“
 „Nimm! In die Stadt?“ fragte die Mutter erstaunt.
 „Ja.“
 „Wirklich? Es ist aber so dunkel und naß draußen, und Sie sind müde! Übernachten Sie doch hier! — Jegor Iwanowitsch schläft in der Küche und wird beiher.“
 „Nein, ich muß gehen“ erklärte das Mädchen einfach.
 „Ja, Landemannin, das Fräulein muß unbedingt verschwinden. Sie ist hier bekannt. Wenn sie sich morgen auf der Straße zeigt, so ist das schlimm“, erklärte Jegor.
 „Ja, aber soll sie denn allein fortgehen?“
 „Allerdings — alleine“, sagte Jegor lächelnd.
 Das junge Mädchen gab sich Zeit, nahm ein Stück Schwarbrod, bestreute es mit Salz und begann zu essen, indem sie die Mutter nachdenklich anblickte.
 „Wie können Sie nur so gehen? Sie und Natascha... ich würde es nicht tun... ich hätte Angst“, sagte die Wassowa.
 Die Mutter sah auch bemerkt Jegor. „Haben Sie Furcht, Saschenka?“
 „Natürlich!“ erwiderte das Mädchen.

Sportberichte

Fußballsport im Kreise Wolmirstadt

Trotz Sturm, Regen, Schnee und schlechten Bodenverhältnissen wurde das Programm der Spiele fast vollständig erfüllt. Nur zwei Spiele mußten ausfallen.

Wolmirstadt konnte Lotische mit 8:2 ausfallen. Die Elf von Rogätz schlug die tapere und sportliche Mannschaft von Uetz verdient mit 8:0. Sie wird in den kommenden Spielen ein erstes Wort in der Meisterschaftsfrage mitprechen. Das Höhepunkt in der Jugendgruppe Nord brachte das Spiel Angern gegen Rogätz, das Angern nach hartem Kampf mit 2:1 gewann. Die spielfreie Mannschaft von Wolmirstadt wird in der Endrunde ein nicht zu verzehender Gegner sein.

Der Tabellenstand der beiden Gruppen zeigt folgendes Bild:

Wolmirstadt	5	5	—	41:6	10-0
Rogätz	5	4	—	1:25	8-2
Lotische	6	6	—	3:14	21-4
Colbitz	4	2	—	2:6	14-4
Glindenberg	2	—	—	2:3	8-0
Uetz	4	—	—	4:0	16-0
Samowaget	4	—	—	1:21	0-4
Angern	5	4	1	0:22	9-1
Wolmirstadt	5	3	1	1:10	7-3
Järsleben	4	2	—	27:4	6-2
Lotische	5	2	—	3:12	16-4
Elbeu	5	2	—	3:6	15-0
Colbitz	5	1	—	4:5	2-2
Glindenberg	5	1	—	1:7	0-8

Im Südkreis konnte sich die Elf von Olvenstedt verdient gegen Meseberg durchsetzen, wogegen die Jugend von Olvenstedt 3:0 in Guttenwagen verlor. Gr. Rodensleben behauptete sich gegen Gr. Ammenleben mit 5:3. Nur der geborene Gegenwehr von Gr. Ammenleben war es zu verdanken, daß der Sieg nicht höher ausfiel. Dagegen konnte sich die Jugend von Gr. Ammenleben verdient mit 2:0 durchsetzen.

Don den Mauern bereit



Nun steht er wieder vor uns, nachdem die steinernen Mauern, die ihn so lange umhüllt hatten, gefallen sind...

Auf dem Reilsberg draußen liegt zwar noch ein bisschen Schnee und es gibt viel Matsch auf den Wegen durch den Park...

Was man dieses Schicksalstück von Halle im Zeitalter nicht gesehen hat, so freut es doppelt, feststellen zu können, daß der Tierbestand dieses Winters einigermaßen gut hinweggekommen ist...

Die hauptsächlichsten Sorgen sind heute noch die der Futterbeschaffung, der Kohlenversorgung und der üblichen Reparaturen nach den langen Jahren des Verfalls...

werden müssen, lassen sich nie ganz vermeiden. Da anderwärts die Tierpark durch Kriegsergebnisse bis mitgenommen wurden...

Das Affenhaus, das Wildgehege, der Bärenzoo, die Voliere der Raubvögel, das Giraffenhäus, das Winterquartier des Nilpferdes, das Kamelstall, das Aquarium usw. — alles ein ganzes Ensemble für die Besucher.

Waschmittel-Verschmutzungszulagen

Nach amtlicher Mitteilung des Amtes für Handel und Versorgung ist ab 1. März die Gewährung von Verschmutzungszulagen (Seife und Waschseifenpulver) für gewerbliche Betriebe...

Goldenes Ehejubiläum eines verdienten Genossen

Heute feiert der Genosse Oskar Löffler mit seiner Frau das 50. Jahrestag der Ehe. Genosse Löffler ist seit März 1900 Parteimitglied und seit 1896 gewerkschaftlich organisiert...

Wetterbericht vom 2. März

Wetterlage: Die flache Druckverteilung über Mitteleuropa hält weiter an. Unser Gebiet liegt im Grenzgebiet der kälteren nördlichen und der wärmeren südlichen Luftmassen...

Hilfskräfte für den Wiederaufbau

Wie werden sie zweckmäßig eingesetzt

Immer mehr schreitet der Wiederaufbau voran. Davon kann sich jeder überzeugen, der durch die Stadt hinaus in die Ferne geht...

besitzer es an einer guten Anleihe fehlen lassen wird, aber wo sind eigentlich die Fachmänner, die einen Rat geben können...

Demokratie in der Sowjetunion

Im Rahmen der Kurse für demokratische Erziehung der Studierenden der Universität Halle sprach gestern Abend Professor Dr. Haupt über die Demokratie in der Sowjetunion...

Gebrauchartikel auf dem Freien Markt

Zur Förderung des Freien Marktes in Halle beabsichtigt die Stadtverwaltung, zum nächsten Freien Markt am Mittwoch, dem 6. März, auf dem Hallmarkt eine Marktbude zu errichten...

Weißes Mehl für die Kleinkinder

Laut amtlicher Mitteilung des Amtes für Handel und Versorgung kann auf die mit dem Dienststempel der Stadt Halle überstempelten Brotschneiderei der Lebensmittelfabrik 5 „März 1946“ für Kinder bis zu 18 Monaten an Stelle von 1500 g Brot 1200 g weißes Mehl bezogen werden...

Der Kursus geht weiter! Wie uns mitgeteilt wird, läuft der Lehrer-Bildungskursus in der Klosterschule ab Montag in üblicher Weise weiter.

Eisenbahn-Funktorien Sonntagvormittag 9 Uhr findet eine gemeinsame Sitzung aller Funktorien der KPD- und SPD-Betriebsgruppen der Reichsbahn im Parteihaus, Universitätsring, statt. Thema: „Einheitspartei“, Referent Kurt Wagner.

Jugendarbeit im Stadtteil Nord

Das Anwachsen der Jugendarbeit im Stadtteil machte es notwendig, die Gruppen Kröllwitz, Trotha und Giebichenstein zu bilden. Unterstehen der Stadtteilleitung Nord. Während der Gruppe Kröllwitz ein Jugendheim im Birkenwäldchen 8 besitzt, hat die Gruppe Trotha ein Jugendheim in der Trothaer Straße 9 eingerichtet...

Aus dem Gerichtssaal

Falscher Df. med. vor Gericht In der augenblicklichen Zeit des Aufbaues und der inneren Unruhe der breiten Massen treten immer wieder Elemente in Erscheinung, welche die Nollage von einzelnen Menschen ausnützen, um ihre unsauberen Geschäfte zu tätigen. Einer von diesen ist der 31jährige Dachstuhlbauer, der sich wegen „Taschendiebstahls und Urkundenfälschung“ vor dem Stadtgericht Halle zu verantworten hatte. Als ehemaliger Sanitäts-Oberfeldwebel hatte er Einblick in die Tätigkeiten der Aerzte gehabt und glaubte nun, die Befähigung zum Oberarzt zu haben. Er fälschte seinen Sanitäts-Ausweis...

von Oberfeldwebel auf Oberarzt um und legte sich den Titel eines Dr. med. zu.

Mit Medikamenten aus zu früheren Wehrmachtbesitzungen stammten, behandelte er seine Kunden und fertigte sich Rezepte hinsichtlich gefälschte Rezepte Heilmittel aus Apotheken. L. ließ sich seine Quacksalberien mit Lebensmitteln, Zigaretten und Schnaps bezahlen. Da L. nicht vorbestraft war, verurteilte das Gericht ihn unter Zuhilfenahme mildernder Umstände zu acht Monaten Gefängnis.

Eine aufgelöste Schwindelorganisation

Auch bei dem 23jährigen Kaufmann Eberhard König war die Not der Massen ein willkommenes Anlaß, eine großangelegte Schwindelkammer aufzuziehen, die sich den pompösen Namen „König, Technisches Organisations-Büro Eberhard König“ anverleihen hatte.

König übernahm Briefe zur Weiterbeförderung an die westlichen Zonen und sogar ins Ausland und verlangte für jeden Brief den Betrag von 4.50 RM. Er nahm ungeheure Mengen von Briefen an, obwohl er nie die Absicht hatte, diese an ihre Empfänger weiterzuleiten. Tausenden von heftungsvollen Menschen lockte er so die Groschen aus der Tasche.

König, der bereits zweimal wegen Betruges verurteilt ist und der nach der Fürsorgeerziehung drei Jahre im Jugendlager Morungen in der Gegend von Weimar verbrachte, hat sich als politischer KZ-Häftling aus „Das Gericht erkannte in König den sozialen kriminellen Typ eines halloosen Menschen und verurteilte ihn wegen seiner verwerflichen Handlungen zu 2 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus. W. M.

Wilhelm Grimm dessen 160. Geburtstag in diesen Tagen

Der bedeutende Germanist und Sprachforscher Wilhelm Grimm, dessen 160. Geburtstag in diesen Tagen begangen wurde, gehört zu den wenigen Männern der deutschen Geistes- und Kulturgeschichte, denen eine weitreichende und dankbare Erinnerung im Gedächtnis des ganzen Volkes beschieden ist. Diese lebendige und zueinander nachwirkende Erinnerung ist in erster Linie auf die gestaltende und erzählende Mithilfe an der einzigartigen Sammlung der sogenannten Grimmschen Kinder- und Hausmärchen zurückzuführen, die im tiefsten Sinne des Wortes zum Lebensbuch für alle Schichten unseres Volkes geworden sind. Diese Märchenarbeit ist zugleich aber auch ein Symbol des schönsten Freundschaftsbundes mit dem in Aufgabe und Gesinnung eng verbundenen Bruder Jakob. Für Jakob Grimm war Wilhelm „ein heimlich starker Hintergrund“, der er nicht entbehren konnte, wie es in einem Briefe vom Jahre 1827 heißt. Für die gemeinsame Arbeit an dem Volks-Märchenbuch war Wilhelm Grimm seinem Bruder gegenüber der dichterisch Begabtere.

Auch in den äußeren Stationen der Lebensentwicklung sind es gemeinsame Wege, die die Brüder gingen. Beide folgten dem Ruf als Professoren nach Göttingen und gemeinsam wurden sie, als sie sich dem von König Ernst August von Hannover am 1. November 1837 wirklich aufgehobenen Staatsgrundgesetz von 1833 widersetzen, der Stimme ihres Gewissens folgend, mit fünf weiteren Professoren ihrer Heimat entzogen und des Landes verwiesen. Eines Tages gingen sie dann als Mitglieder der Preussischen Akademie der Wissenschaften nach Berlin.

Ein gleichermaßen dem Geist wie dem sch...

Liederabend für die Bauhütte Roter Turm

Die zweite Veranstaltung der Bauhütte Roter Turm zum Wiederaufbau der Bauhütte fand diesmal im Zeichen des deutschen Liedes. Der dichtgefüllte Saal des „Volkspark“ zeugte den Willen der Hallenser, durch ihre Spende mit beizutragen an der Erreichung des Zieles, das sich die Bauhütte gesetzt hat.

Die Welt über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Sängerin Gertrude Pitzinger und die Begleiter der Thomaskantor Prof. Günther Ramin, hatten sich durch die Konzentration Hothen in selbstloser Weise für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Vortragsskizze bestatet ausschließlich aus Kompositionen Franz Schuberts, und in den beiden Künstlern fand das Publikum Interessenten Schubertscher Musik, die zu den Meistern der Liedkunst gehören. Die inhaltliche Verschiedenartigkeit der Lieder, ob ernst, heiter oder besinnlich, wurde von Gertrude Pitzinger gefühlsmäßig mit Stimme und Ausdruck so wiedergegeben, daß der Zuhörer sich nicht wieder den beiden Künstlern mit Beifallsrufen dankten. King

„Für jeden etwas“

Das Steinortvariété wartet mit seinem neuen Halbbühnenprogramm auf „Für jeden etwas“, so lautet die Devise. Franz Anton Strauß zeigt sich als Meister des Step-Tanzes, Jolly Clix und Co. unterhalten das Publikum als musikalische Clowns. Sie finden mit ihren Darbietungen viel Beifall der Zauberkünstler. Goma zausen, Bob von allen Seiten, Lina, das nicht lediglich ein Zauber war“. Adli Carlo zeigt phänomenale Luftbalancen. Er produziert sich auf einem Stuhl und einer Leiter am Trapez. Das Harry-Rex-Trio zeigte mit allerlei Komik einen Trompolin-Akt.

mit einiger Spannung wurde Alfred Schröder erwartet. So von allen Seiten, Lina, das nicht lediglich ein Zauber war“. Adli Carlo zeigt phänomenale Luftbalancen. Er produziert sich auf einem Stuhl und einer Leiter am Trapez. Das Harry-Rex-Trio zeigte mit allerlei Komik einen Trompolin-Akt.

Publikum des Rundfunks sind etwas anderes als die in der Varieté. Entscheidend ist nicht allein der Inhalt der Darbietungen, sondern auch die Form, in der sie dem Hörer Auge in Auge übermittelt werden. Der Sprung vom Rundfunk auf die Bühne des Varietés ist erklärlicherweise nicht ganz einfach. Viele sind berufen, aber nur wenige sind auserwählt.

Mitgliederversammlung des Kulturbundes

Sonntag, den 3. März, 10.30 Uhr, findet im August-Beobehaus die 1. Mitgliederversammlung des Kulturbundes statt. Prof. Bernhard Reinhold, Berlin, spricht über „Aufgaben und Ziele des Kulturbundes“. Weitere Mitwirkende: Fritz Henkel spricht Gedichte von G. Keller, St. Zwingli, Schiller und Goethe, das Hallische Streichquartett. Eintritt frei. Gäste willkommen.

Hier spricht Leipzig

Programmvorschau für Sonntag, 4. März 6.30 Nachrichten. 6.30 Sprechstunde bei Dr. Reinhardt. 6.30 Laß dich wehen mit Musik. 7.00 Gymnastik. 7.10 Mitteldeutscher Frauenklub. 7.25 Fortsetzung: Laß dich wehen. 7.30 Nachrichten. 7.35 Sprechstunde bei Dr. Reinhardt. 7.45 Sprechstunde bei Dr. Reinhardt. 7.50 Nachrichten. 8.00 Tonfilmmeldungen. Derwischen 8.30 Wasserstandsangelegenheiten. 9.00 Schlunk. 9.30 Kleine Zaberei. 9.45 Nachrichten. 10.00 Protokolle. 10.00 Programmvorschau. 10.15 Aus Weimar. 10.30 am Vormittag. 11.00 Nachrichten. 11.15 Sendepause für Leipzig bis 13 Uhr. Für Dresden, Magdeburg und Weimar 12.00 Uhr wissen müssen. 12.15 Schöne Melodien zur Unterhaltung. 13.00 Nachrichten. 13.15 Sprechstunde (T. Tüll). 13.45 Wied. Sendung. 14.00 Tonkonzert. 14.15 T. Tüll. 14.30 Nachrichten. 14.45 Sprechstunde. 15.00 Die Stimme des Kulturbundes. 16.00 Nachrichten. 16.15 T. Tüll. 16.30 Nachrichten. 16.45 Sprechstunde. 17.15 Tonkonzert. 17.30 Nachrichten. 17.45 Sprechstunde. 18.00 Nachrichten. 18.15 Helmut Zacharias mit seinen Solisten. 18.30 Nachrichten. 18.45 Sprechstunde. 19.15 Melodien vom Abend. 19.30 T. Tüll. 19.45 Nachrichten. 20.00 Nachrichten und Wetterbericht. 20.15 Leipzig. 20.30 Nachrichten. 20.45 Zeitliche. 21.25 Tausend Wörter. 21.45 Nachrichten. 22.00 Nachrichten. 22.15 Nachrichten. 22.30 Nachrichten. 22.45 Nachrichten. 23.00 Nachrichten. 23.15 Nachrichten. 23.30 Nachrichten. 23.45 Nachrichten. 24.00 Nachrichten. 24.15 Nachrichten. 24.30 Nachrichten. 24.45 Nachrichten. 25.00 Nachrichten. 25.15 Nachrichten. 25.30 Nachrichten. 25.45 Nachrichten. 26.00 Nachrichten. 26.15 Nachrichten. 26.30 Nachrichten. 26.45 Nachrichten. 27.00 Nachrichten. 27.15 Nachrichten. 27.30 Nachrichten. 27.45 Nachrichten. 28.00 Nachrichten. 28.15 Nachrichten. 28.30 Nachrichten. 28.45 Nachrichten. 29.00 Nachrichten. 29.15 Nachrichten. 29.30 Nachrichten. 29.45 Nachrichten. 30.00 Nachrichten. 30.15 Nachrichten. 30.30 Nachrichten. 30.45 Nachrichten. 31.00 Nachrichten. 31.15 Nachrichten. 31.30 Nachrichten. 31.45 Nachrichten. 32.00 Nachrichten. 32.15 Nachrichten. 32.30 Nachrichten. 32.45 Nachrichten. 33.00 Nachrichten. 33.15 Nachrichten. 33.30 Nachrichten. 33.45 Nachrichten. 34.00 Nachrichten. 34.15 Nachrichten. 34.30 Nachrichten. 34.45 Nachrichten. 35.00 Nachrichten. 35.15 Nachrichten. 35.30 Nachrichten. 35.45 Nachrichten. 36.00 Nachrichten. 36.15 Nachrichten. 36.30 Nachrichten. 36.45 Nachrichten. 37.00 Nachrichten. 37.15 Nachrichten. 37.30 Nachrichten. 37.45 Nachrichten. 38.00 Nachrichten. 38.15 Nachrichten. 38.30 Nachrichten. 38.45 Nachrichten. 39.00 Nachrichten. 39.15 Nachrichten. 39.30 Nachrichten. 39.45 Nachrichten. 40.00 Nachrichten. 40.15 Nachrichten. 40.30 Nachrichten. 40.45 Nachrichten. 41.00 Nachrichten. 41.15 Nachrichten. 41.30 Nachrichten. 41.45 Nachrichten. 42.00 Nachrichten. 42.15 Nachrichten. 42.30 Nachrichten. 42.45 Nachrichten. 43.00 Nachrichten. 43.15 Nachrichten. 43.30 Nachrichten. 43.45 Nachrichten. 44.00 Nachrichten. 44.15 Nachrichten. 44.30 Nachrichten. 44.45 Nachrichten. 45.00 Nachrichten. 45.15 Nachrichten. 45.30 Nachrichten. 45.45 Nachrichten. 46.00 Nachrichten. 46.15 Nachrichten. 46.30 Nachrichten. 46.45 Nachrichten. 47.00 Nachrichten. 47.15 Nachrichten. 47.30 Nachrichten. 47.45 Nachrichten. 48.00 Nachrichten. 48.15 Nachrichten. 48.30 Nachrichten. 48.45 Nachrichten. 49.00 Nachrichten. 49.15 Nachrichten. 49.30 Nachrichten. 49.45 Nachrichten. 50.00 Nachrichten. 50.15 Nachrichten. 50.30 Nachrichten. 50.45 Nachrichten. 51.00 Nachrichten. 51.15 Nachrichten. 51.30 Nachrichten. 51.45 Nachrichten. 52.00 Nachrichten. 52.15 Nachrichten. 52.30 Nachrichten. 52.45 Nachrichten. 53.00 Nachrichten. 53.15 Nachrichten. 53.30 Nachrichten. 53.45 Nachrichten. 54.00 Nachrichten. 54.15 Nachrichten. 54.30 Nachrichten. 54.45 Nachrichten. 55.00 Nachrichten. 55.15 Nachrichten. 55.30 Nachrichten. 55.45 Nachrichten. 56.00 Nachrichten. 56.15 Nachrichten. 56.30 Nachrichten. 56.45 Nachrichten. 57.00 Nachrichten. 57.15 Nachrichten. 57.30 Nachrichten. 57.45 Nachrichten. 58.00 Nachrichten. 58.15 Nachrichten. 58.30 Nachrichten. 58.45 Nachrichten. 59.00 Nachrichten. 59.15 Nachrichten. 59.30 Nachrichten. 59.45 Nachrichten. 60.00 Nachrichten. 60.15 Nachrichten. 60.30 Nachrichten. 60.45 Nachrichten. 61.00 Nachrichten. 61.15 Nachrichten. 61.30 Nachrichten. 61.45 Nachrichten. 62.00 Nachrichten. 62.15 Nachrichten. 62.30 Nachrichten. 62.45 Nachrichten. 63.00 Nachrichten. 63.15 Nachrichten. 63.30 Nachrichten. 63.45 Nachrichten. 64.00 Nachrichten. 64.15 Nachrichten. 64.30 Nachrichten. 64.45 Nachrichten. 65.00 Nachrichten. 65.15 Nachrichten. 65.30 Nachrichten. 65.45 Nachrichten. 66.00 Nachrichten. 66.15 Nachrichten. 66.30 Nachrichten. 66.45 Nachrichten. 67.00 Nachrichten. 67.15 Nachrichten. 67.30 Nachrichten. 67.45 Nachrichten. 68.00 Nachrichten. 68.15 Nachrichten. 68.30 Nachrichten. 68.45 Nachrichten. 69.00 Nachrichten. 69.15 Nachrichten. 69.30 Nachrichten. 69.45 Nachrichten. 70.00 Nachrichten. 70.15 Nachrichten. 70.30 Nachrichten. 70.45 Nachrichten. 71.00 Nachrichten. 71.15 Nachrichten. 71.30 Nachrichten. 71.45 Nachrichten. 72.00 Nachrichten. 72.15 Nachrichten. 72.30 Nachrichten. 72.45 Nachrichten. 73.00 Nachrichten. 73.15 Nachrichten. 73.30 Nachrichten. 73.45 Nachrichten. 74.00 Nachrichten. 74.15 Nachrichten. 74.30 Nachrichten. 74.45 Nachrichten. 75.00 Nachrichten. 75.15 Nachrichten. 75.30 Nachrichten. 75.45 Nachrichten. 76.00 Nachrichten. 76.15 Nachrichten. 76.30 Nachrichten. 76.45 Nachrichten. 77.00 Nachrichten. 77.15 Nachrichten. 77.30 Nachrichten. 77.45 Nachrichten. 78.00 Nachrichten. 78.15 Nachrichten. 78.30 Nachrichten. 78.45 Nachrichten. 79.00 Nachrichten. 79.15 Nachrichten. 79.30 Nachrichten. 79.45 Nachrichten. 80.00 Nachrichten. 80.15 Nachrichten. 80.30 Nachrichten. 80.45 Nachrichten. 81.00 Nachrichten. 81.15 Nachrichten. 81.30 Nachrichten. 81.45 Nachrichten. 82.00 Nachrichten. 82.15 Nachrichten. 82.30 Nachrichten. 82.45 Nachrichten. 83.00 Nachrichten. 83.15 Nachrichten. 83.30 Nachrichten. 83.45 Nachrichten. 84.00 Nachrichten. 84.15 Nachrichten. 84.30 Nachrichten. 84.45 Nachrichten. 85.00 Nachrichten. 85.15 Nachrichten. 85.30 Nachrichten. 85.45 Nachrichten. 86.00 Nachrichten. 86.15 Nachrichten. 86.30 Nachrichten. 86.45 Nachrichten. 87.00 Nachrichten. 87.15 Nachrichten. 87.30 Nachrichten. 87.45 Nachrichten. 88.00 Nachrichten. 88.15 Nachrichten. 88.30 Nachrichten. 88.45 Nachrichten. 89.00 Nachrichten. 89.15 Nachrichten. 89.30 Nachrichten. 89.45 Nachrichten. 90.00 Nachrichten. 90.15 Nachrichten. 90.30 Nachrichten. 90.45 Nachrichten. 91.00 Nachrichten. 91.15 Nachrichten. 91.30 Nachrichten. 91.45 Nachrichten. 92.00 Nachrichten. 92.15 Nachrichten. 92.30 Nachrichten. 92.45 Nachrichten. 93.00 Nachrichten. 93.15 Nachrichten. 93.30 Nachrichten. 93.45 Nachrichten. 94.00 Nachrichten. 94.15 Nachrichten. 94.30 Nachrichten. 94.45 Nachrichten. 95.00 Nachrichten. 95.15 Nachrichten. 95.30 Nachrichten. 95.45 Nachrichten. 96.00 Nachrichten. 96.15 Nachrichten. 96.30 Nachrichten. 96.45 Nachrichten. 97.00 Nachrichten. 97.15 Nachrichten. 97.30 Nachrichten. 97.45 Nachrichten. 98.00 Nachrichten. 98.15 Nachrichten. 98.30 Nachrichten. 98.45 Nachrichten. 99.00 Nachrichten. 99.15 Nachrichten. 99.30 Nachrichten. 99.45 Nachrichten. 100.00 Nachrichten. 100.15 Nachrichten. 100.30 Nachrichten. 100.45 Nachrichten. 101.00 Nachrichten. 101.15 Nachrichten. 101.30 Nachrichten. 101.45 Nachrichten. 102.00 Nachrichten. 102.15 Nachrichten. 102.30 Nachrichten. 102.45 Nachrichten. 103.00 Nachrichten. 103.15 Nachrichten. 103.30 Nachrichten. 103.45 Nachrichten. 104.00 Nachrichten. 104.15 Nachrichten. 104.30 Nachrichten. 104.45 Nachrichten. 105.00 Nachrichten. 105.15 Nachrichten. 105.30 Nachrichten. 105.45 Nachrichten. 106.00 Nachrichten. 106.15 Nachrichten. 106.30 Nachrichten. 106.45 Nachrichten. 107.00 Nachrichten. 107.15 Nachrichten. 107.30 Nachrichten. 107.45 Nachrichten. 108.00 Nachrichten. 108.15 Nachrichten. 108.30 Nachrichten. 108.45 Nachrichten. 109.00 Nachrichten. 109.15 Nachrichten. 109.30 Nachrichten. 109.45 Nachrichten. 110.00 Nachrichten. 110.15 Nachrichten. 110.30 Nachrichten. 110.45 Nachrichten. 111.00 Nachrichten. 111.15 Nachrichten. 111.30 Nachrichten. 111.45 Nachrichten. 112.00 Nachrichten. 112.15 Nachrichten. 112.30 Nachrichten. 112.45 Nachrichten. 113.00 Nachrichten. 113.15 Nachrichten. 113.30 Nachrichten. 113.45 Nachrichten. 114.00 Nachrichten. 114.15 Nachrichten. 114.30 Nachrichten. 114.45 Nachrichten. 115.00 Nachrichten. 115.15 Nachrichten. 115.30 Nachrichten. 115.45 Nachrichten. 116.00 Nachrichten. 116.15 Nachrichten. 116.30 Nachrichten. 116.45 Nachrichten. 117.00 Nachrichten. 117.15 Nachrichten. 117.30 Nachrichten. 117.45 Nachrichten. 118.00 Nachrichten. 118.15 Nachrichten. 118.30 Nachrichten. 118.45 Nachrichten. 119.00 Nachrichten. 119.15 Nachrichten. 119.30 Nachrichten. 119.45 Nachrichten. 120.00 Nachrichten. 120.15 Nachrichten. 120.30 Nachrichten. 120.45 Nachrichten. 121.00 Nachrichten. 121.15 Nachrichten. 121.30 Nachrichten. 121.45 Nachrichten. 122.00 Nachrichten. 122.15 Nachrichten. 122.30 Nachrichten. 122.45 Nachrichten. 123.00 Nachrichten. 123.15 Nachrichten. 123.30 Nachrichten. 123.45 Nachrichten. 124.00 Nachrichten. 124.15 Nachrichten. 124.30 Nachrichten. 124.45 Nachrichten. 125.00 Nachrichten. 125.15 Nachrichten. 125.30 Nachrichten. 125.45 Nachrichten. 126.00 Nachrichten. 126.15 Nachrichten. 126.30 Nachrichten. 126.45 Nachrichten. 127.00 Nachrichten. 127.15 Nachrichten. 127.30 Nachrichten. 127.45 Nachrichten. 128.00 Nachrichten. 128.15 Nachrichten. 128.30 Nachrichten. 128.45 Nachrichten. 129.00 Nachrichten. 129.15 Nachrichten. 129.30 Nachrichten. 129.45 Nachrichten. 130.00 Nachrichten. 130.15 Nachrichten. 130.30 Nachrichten. 130.45 Nachrichten. 131.00 Nachrichten. 131.15 Nachrichten. 131.30 Nachrichten. 131.45 Nachrichten. 132.00 Nachrichten. 132.15 Nachrichten. 132.30 Nachrichten. 132.45 Nachrichten. 133.00 Nachrichten. 133.15 Nachrichten. 133.30 Nachrichten. 133.45 Nachrichten. 134.00 Nachrichten. 134.15 Nachrichten. 134.30 Nachrichten. 134.45 Nachrichten. 135.00 Nachrichten. 135.15 Nachrichten. 135.30 Nachrichten. 135.45 Nachrichten. 136.00 Nachrichten. 136.15 Nachrichten. 136.30 Nachrichten. 136.45 Nachrichten. 137.00 Nachrichten. 137.15 Nachrichten. 137.30 Nachrichten. 137.45 Nachrichten. 138.00 Nachrichten. 138.15 Nachrichten. 138.30 Nachrichten. 138.45 Nachrichten. 139.00 Nachrichten. 139.15 Nachrichten. 139.30 Nachrichten. 139.45 Nachrichten. 140.00 Nachrichten. 140.15 Nachrichten. 140.30 Nachrichten. 140.45 Nachrichten. 141.00 Nachrichten. 141.15 Nachrichten. 141.30 Nachrichten. 141.45 Nachrichten. 142.00 Nachrichten. 142.15 Nachrichten. 142.30 Nachrichten. 142.45 Nachrichten. 143.00 Nachrichten. 143.15 Nachrichten. 143.30 Nachrichten. 143.45 Nachrichten. 144.00 Nachrichten. 144.15 Nachrichten. 144.30 Nachrichten. 144.45 Nachrichten. 145.00 Nachrichten. 145.15 Nachrichten. 145.30 Nachrichten. 145.45 Nachrichten. 146.00 Nachrichten. 146.15 Nachrichten. 146.30 Nachrichten. 146.45 Nachrichten. 147.00 Nachrichten. 147.15 Nachrichten. 147.30 Nachrichten. 147.45 Nachrichten. 148.00 Nachrichten. 148.15 Nachrichten. 148.30 Nachrichten. 148.45 Nachrichten. 149.00 Nachrichten. 149.15 Nachrichten. 149.30 Nachrichten. 149.45 Nachrichten. 150.00 Nachrichten. 150.15 Nachrichten. 150.30 Nachrichten. 150.45 Nachrichten. 151.00 Nachrichten. 151.15 Nachrichten. 151.30 Nachrichten. 151.45 Nachrichten. 152.00 Nachrichten. 152.15 Nachrichten. 152.30 Nachrichten. 152.45 Nachrichten. 153.00 Nachrichten. 153.15 Nachrichten. 153.30 Nachrichten. 153.45 Nachrichten. 154.00 Nachrichten. 154.15 Nachrichten. 154.30 Nachrichten. 154.45 Nachrichten. 155.00 Nachrichten. 155.15 Nachrichten. 155.30 Nachrichten. 155.45 Nachrichten. 156.00 Nachrichten. 156.15 Nachrichten. 156.30 Nachrichten. 156.45 Nachrichten. 157.00 Nachrichten. 157.15 Nachrichten. 157.30 Nachrichten. 157.45 Nachrichten. 158.00 Nachrichten. 158.15 Nachrichten. 158.30 Nachrichten. 158.45 Nachrichten. 159.00 Nachrichten. 159.15 Nachrichten. 159.30 Nachrichten. 159.45 Nachrichten. 160.00 Nachrichten. 160.15 Nachrichten. 160.30 Nachrichten. 160.45 Nachrichten. 161.00 Nachrichten. 161.15 Nachrichten. 161.30 Nachrichten. 161.45 Nachrichten. 162.00 Nachrichten. 162.15 Nachrichten. 162.30 Nachrichten. 162.45 Nachrichten. 163.00 Nachrichten. 163.15 Nachrichten. 163.30 Nachrichten. 163.45 Nachrichten. 164.00 Nachrichten. 164.15 Nachrichten. 164.30 Nachrichten. 164.45 Nachrichten. 165.00 Nachrichten. 165.15 Nachrichten. 165.30 Nachrichten. 165.45 Nachrichten. 166.00 Nachrichten. 166.15 Nachrichten. 166.30 Nachrichten. 166.45 Nachrichten. 167.00 Nachrichten. 167.15 Nachrichten. 167.30 Nachrichten. 167.45 Nachrichten. 168.00 Nachrichten. 168.15 Nachrichten. 168.30 Nachrichten. 168.45 Nachrichten. 169.00 Nachrichten. 169.15 Nachrichten. 169.30 Nachrichten. 169.45 Nachrichten. 170.00 Nachrichten. 170.15 Nachrichten. 170.30 Nachrichten. 170.45 Nachrichten. 171.00 Nachrichten. 171.15 Nachrichten. 171.30 Nachrichten. 171.45 Nachrichten. 172.00 Nachrichten. 172.15 Nachrichten. 172.30 Nachrichten. 172.45 Nachrichten. 173.00 Nachrichten. 173.15 Nachrichten. 173.30 Nachrichten. 173.45 Nachrichten. 174.00 Nachrichten. 174.15 Nachrichten. 174.30 Nachrichten. 174.45 Nachrichten. 175.00 Nachrichten. 175.15 Nachrichten. 175.30 Nachrichten. 175.45 Nachrichten. 176.00 Nachrichten. 176.15 Nachrichten. 176.30 Nachrichten. 176.45 Nachrichten. 177.00 Nachrichten. 177.15 Nachrichten. 177.30 Nachrichten. 177.45 Nachrichten. 178.00 Nachrichten. 178.15 Nachrichten. 178.30 Nachrichten. 178.45 Nachrichten. 179.00 Nachrichten. 179.15 Nachrichten. 179.30 Nachrichten. 179.45 Nachrichten. 180.00 Nachrichten. 180.15 Nachrichten. 180.30 Nachrichten. 180.45 Nachrichten. 181.00 Nachrichten. 181.15 Nachrichten. 181.30 Nachrichten. 181.45 Nachrichten. 182.00 Nachrichten. 182.15 Nachrichten. 182.30 Nachrichten. 182.45 Nachrichten. 183.00 Nachrichten. 183.15 Nachrichten. 183.30 Nachrichten. 183.45 Nachrichten. 184.00 Nachrichten. 184.15 Nachrichten. 184.30 Nachrichten. 184.45 Nachrichten. 185.00 Nachrichten. 185.15 Nachrichten. 185.30 Nachrichten. 185.45 Nachrichten. 186.00 Nachrichten. 186.15 Nachrichten. 186.30 Nachrichten. 186.45 Nachrichten. 187.00 Nachrichten. 187.15 Nachrichten. 187.30 Nachrichten. 187.45 Nachrichten. 188.00 Nachrichten. 188.15 Nachrichten. 188.30 Nachrichten. 188.45 Nachrichten. 189.00 Nachrichten. 189.15 Nachrichten. 189.30 Nachrichten. 189.45 Nachrichten. 190.00 Nachrichten. 190.15 Nachrichten. 190.30 Nachrichten. 190.45 Nachrichten. 191.00 Nachrichten. 191.15 Nachrichten. 191.30 Nachrichten. 191.45 Nachrichten. 192.00 Nachrichten. 192.15 Nachrichten. 192.30 Nachrichten. 192.45 Nachrichten. 193.00 Nachrichten. 193.15 Nachrichten. 193.30 Nachrichten. 193.45 Nachrichten. 194.00 Nachrichten. 194.15 Nachrichten. 194.30 Nachrichten. 194.45 Nachrichten. 195.00 Nachrichten. 195.15 Nachrichten. 195.30 Nachrichten. 195.45 Nachrichten. 196.00 Nachrichten. 196.15 Nachrichten. 196.30 Nachrichten. 196.45 Nachrichten. 197.00 Nachrichten. 197.15 Nachrichten. 197.30 Nachrichten. 197.45 Nachrichten. 198.00 Nachrichten. 198.15 Nachrichten. 198.30 Nachrichten. 198.45 Nachrichten. 199.00 Nachrichten. 199.15 Nachrichten. 199.30 Nachrichten. 199.45 Nachrichten. 200.00 Nachrichten. 200.15 Nachrichten. 200.30 Nachrichten. 200.45 Nachrichten. 201.00 Nachrichten. 201.15 Nachrichten. 201.30 Nachrichten. 201.45 Nachrichten. 202.00 Nachrichten. 202.15 Nachrichten. 202.30 Nachrichten. 202.45 Nachrichten. 203.00 Nachrichten. 203.15 Nachrichten. 203.30 Nachrichten. 203.45 Nachrichten. 204.00 Nachrichten. 204.15 Nachrichten. 204.30 Nachrichten. 204.45 Nachrichten. 205.00 Nachrichten. 205.15 Nachrichten. 205.30 Nachrichten. 205.45 Nachrichten. 206.00 Nachrichten. 206.15 Nachrichten. 206.30 Nachrichten. 206.45 Nachrichten. 207.00 Nachrichten. 207.15 Nachrichten. 207.30 Nachrichten. 207.45 Nachrichten. 208.00 Nachrichten. 208.15 Nachrichten. 208.30 Nachrichten. 208.45 Nachrichten. 209.00 Nachrichten. 209.15 Nachrichten. 209.30 Nachrichten. 209.45 Nachrichten. 210.00 Nachrichten. 210.15 Nachrichten. 210.30 Nachrichten. 210.45 Nachrichten. 211.00 Nachrichten. 211.15 Nachrichten. 211.30 Nachrichten. 211.45 Nachrichten. 212.00 Nachrichten. 212.15 Nachrichten. 212.30 Nachrichten. 212.45 Nachrichten. 213.00 Nachrichten. 213.15 Nachrichten. 213.30 Nachrichten. 213.45 Nachrichten. 214.00 Nachrichten. 214.15 Nachrichten. 214.30 Nachrichten. 214.45 Nachrichten. 215.00 Nachrichten. 215.15 Nachrichten. 215.30 Nachrichten. 215.45 Nachrichten. 216.00 Nachrichten. 216.15 Nachrichten. 216.30 Nachrichten. 216.45 Nachrichten. 217.00 Nachrichten. 217.15 Nachrichten. 217.30 Nachrichten. 217.45 Nachrichten. 218.00 Nachrichten. 218.15 Nachrichten. 218.30 Nachrichten. 218.45 Nachrichten. 219.00 Nachrichten. 219.15 Nachrichten. 219.30 Nachrichten. 219.45 Nachrichten. 220.00 Nachrichten. 220.15 Nachrichten. 220.30 Nachrichten. 220.45 Nachrichten. 221.00 Nachrichten. 221.15 Nachrichten. 221.30 Nachrichten. 221.45 Nachrichten. 222.00 Nachrichten. 222.15 Nachrichten. 222.30 Nachrichten. 222.45 Nachrichten. 223.00 Nachrichten. 223.15 Nachrichten. 223.30 Nachrichten. 223.45 Nachrichten. 224.00 Nachrichten. 224.15 Nachrichten. 224.30 Nachrichten. 224.45 Nachrichten. 225.00 Nachrichten. 225.15 Nachrichten. 225.30 Nachrichten. 225.45 Nachrichten. 226.00 Nachrichten. 226.15 Nachrichten. 226.30 Nachrichten. 226.45 Nachrichten. 227.00 Nachrichten. 227.15 Nachrichten. 227.30 Nachrichten. 227.45 Nachrichten. 228.00 Nachrichten. 228.15 Nachrichten. 228.30 Nachrichten. 228.45 Nachrichten. 229.00 Nachrichten. 229.15 Nachrichten. 229.30 Nachrichten. 229.45 Nachrichten. 230.00 Nachrichten. 230.15 Nachrichten. 230.30 Nachrichten. 230.45 Nachrichten. 231.00 Nachrichten. 231.15 Nachrichten. 231.30 Nachrichten. 231.45 Nachrichten. 232.00 Nachrichten. 232.15 Nachrichten. 232.30 Nachrichten. 232.45 Nachrichten. 233.00 Nachrichten. 233.15 Nachrichten. 233.30 Nachrichten. 233.45 Nachrichten. 234.00 Nachrichten. 234.15 Nachrichten. 234.30 Nachrichten. 234.45 Nachrichten. 235.00 Nachrichten. 235.15 Nachrichten. 235.30 Nachrichten. 235.45 Nachrichten. 236.00 Nachrichten. 236.15 Nachrichten. 236.30 Nachrichten. 236.45 Nachrichten. 237.00 Nachrichten. 237.15 Nachrichten. 237.30 Nachrichten. 237.45 Nachrichten. 238.00 Nachrichten. 238.15 Nachrichten. 238.30 Nachrichten. 238.45 Nachrichten. 239.00 Nachrichten. 239.15 Nachrichten. 239.30 Nachrichten. 239.45 Nachrichten. 240.00 Nachrichten. 240.15 Nachrichten. 240.30 Nachrichten. 240.45 Nachrichten

